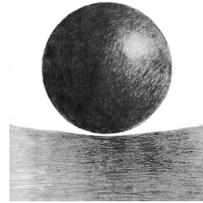




14 Jahre KunstMuseum Donau-Ries





21. RIESER KULTURTAGE



Im Jahr 2016 blickt das KunstMuseum Donau-Ries auf sein 14-jähriges Bestehen zurück. In all diesen Jahren waren wir bei den Rieser Kulturtagen dabei und werden auch dieses Mal mit einem vielfältigen Programm von heimatverbundener und internationaler Kunst und Kultur unseren Landkreis beleben.

Am **Samstag, den 19. März** beginnen wir mit dem Konzert „Die Stunde der Engel“ der Gruppe 3-Klang in der Johannes-Kirche in Hohenaltheim.

Am **Sonntag, den 10. April** eröffnen wir im KunstMuseum die Sonderausstellung „Fläche trifft Raum“ mit Gemälden von Hans-Jürgen Kintrop. Am **Samstag, den 16. April** hält die Wissenschaftlerin Petra Dahlemann ein Kunstseminar über das Thema „Poesie des Alltags“. Am **Sonntag, den 17. April** haben wir den Verein „Jambozuri-Schulen für Uganda“ zu Gast. Am **Dienstag, den 19. April** laden wir Schulklassen zu einer Führung durch die Gemälde-Ausstellung „Vom Mittelalter bis zur Moderne“ ein.

Am **Sonntag, den 24. April** gibt der Chor „DonnaCanta“ ein Konzert im Weißen Saal. Am **Dienstag, den 26. April** hält die Geologin Gisela Pösges den Vortrag „Meteoritenkrater in Afrika“.

Weitere größere Veranstaltungen im KunstMuseum sind: Die Eröffnung des „Kunstpfaades DONAURIES“ am **Samstag, den 16. Juli**. Die Band DaCapo aus dem Ries spielt ein Konzert am **Samstag, den 23. Juli**. Das diesjährige Kinderkulturcamp findet vom **11. bis 13. August** und der Erwachsenenkulturcampus vom **7. bis 10. September** statt.

Der integrative Donau-Rieser Kunst-Begegnungstag zeigt am **Samstag, den 24. September** seine Erlebnisfreudigkeit und Vielseitigkeit in 3 Workshops.

Seien Sie herzlich willkommen

A. Kinacker-Hobst *Dr. Gisela Pösges*



Ernst Steinacker

Geboren 1919 in Wemding, 1933 Lehre als Steinbildhauer, Kunstgewerbeschule in München, 1948 bis 1953 Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Er wirkte bis 1983 in Wemding. Danach Umgestaltung von Schloss Spielberg zum Gesamtkunstwerk. Bis 2008 lebte und arbeitete er dort, zusammen mit seiner Frau Ingrid, als Maler und Bildhauer. Seit seinem Tode führt die Familie das Werk weiter.

Wie in jeder Zeit, so suchen wir auch heute nach einem Glücksgefühl. Wir suchen es in vielen Bereichen, denn wir brauchen es zum Leben. Selbstverständlich suchen wir es auch in der Kunst. Doch es ist da und mit einer wunderbaren Freude verbunden. Ich habe es oft erlebt. Wir sind dann an dem Punkt angelangt, an dem wir das Leben lieben und den Tod nicht mehr fürchten. Allein das Licht öffnet den Horizont in uns.

Aus dem Tagebuch von Ernst Steinacker



KUNSTBEGEGNUNG an drei Schaffensorten von Ernst Steinacker:

- KunstMuseum Donau-Ries in Wemding
- Kloster Heidenheim am Hahnenkamm
- Schloss Spielberg bei Gnotzheim
www.schlossspielberg.de

Führungen nach telefonischer Vereinbarung: 01604686434





Ingrid Steinacker, geb. Brückner

1931 geboren in Sternberg/Mähren
schon in der Jugendzeit Neigung zur Kunst

1946 Vertreibung aus der Heimat
Neubeginn in Bayern in Wittesheim bei Monheim

1950 Ausbildung und Volontariatszeit als
Schaufenstergestalterin in Bad Tölz,
Abschluss bei Beck am Rathauseck in München

1951 – 1957 Schaufenstergestalterin
im Textilhaus Singer in Wemding

1957 Heirat mit Ernst Steinacker.
Aus der Ehe gehen fünf Kinder hervor

Ab 1983 Aufbau und Gestaltung von Schloss Spielberg
zusammen mit der gesamten Familie

1990 Denkmalschutzpreis in München für Schloss Spielberg

1992 Gestaltung der Pestkerze für Oettingen



Mitgestaltung der Walburga-
stätte in Heidenheim am
Hahnenkamm

Weiterführung von
Schloss Spielberg mit
Sohn Veit Steinacker

Bilderserie der Votivkunst

von Ingrid Steinacker,
vorgestellt über Licht-
bilderprojektion im
KunstMuseum Donau-Ries





ANNETTE STEINACKER-HOLST

Geboren in Wemding, landwirtschaftliche Lehre, Ausbildung zur Keramikerin, Sommerakademie in Salzburg bei Prof. Markus Lüpertz (Plastik), Prof. Giselbert Hoke (Wandmalerei), Prof. Hans Baschang (Zeichnung und Malerei), Prof. Josef Mikl (Malerei) und Prof. Adriana Simotova (Radierung).

Seit 1987 freischaffende Künstlerin und Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler. Sie arbeitet in Wemding, im ehem. Kloster Heidenheim und in Berlin.

In Heidenheim wurde mit ihrer Initiative 1998 das „Klosterforum Heidenheim“ gegründet. 1999 organisierte sie das Künstler-symposium „Arche 2000“, ein Treffen von Künstlern aus den Bereichen Malerei, Musik, Tanz, Literatur und Komposition.



2002 leitete sie mit dem Kunsthaus Nürnberg eine internationale Künstlerkolonie.

Ab 2002 Aufbau des **KunstMuseums Donau-Ries**.

Im Erd- und 1. Obergeschoss werden großformatige Bilder, Grafiken und Lichtinstallationen aus verschiedenen Werkphasen gezeigt. Im Museumsatelier führt die Künstlerin die Projektreihe „Kunst inmitten von Menschen“ für Kinder, Erwachsene, Schulen und Heime durch. 2008 und 2015 initiierte sie die internationalen Kunstsymposien „ATEM“ und „ICH BIN STÄRKER ALS ICH“ zusammen mit Axel Tangerding (META-Theater).

*Wir gedeihen von Ort zu Ort.
Das Erschaffende kreist im All
durch jenes sanft-stille Leuchten.
Farbspuren, erzeugt von einem Schweben.
Dort umwächst die Weite den Augenblick.*

„Das Leuchten zwischen Himmel und Erde“

Ausstellung im Kunsthaus Gunzenhausen

Vom **7. Mai 2016** 15.00 Uhr (Eröffnung)
bis **Ende September 2016**,
mit Workshops und Veranstaltung
mit dem 3-Klang Ensemble
„Musik-Licht-Lyrik“





Prof. CASPAR SCHLÖTTER

Geboren 1914 in Würzburg.

Humanistisches Gymnasium.

Buchdruckerlehre bei der Buchdruckerei Stürtz in Würzburg.

Schüler bei Kunstmaler Heiner Dikreiter.

Ab 1936 Studium an der Akademie für Bildende Künste in Berlin bei Glasmaler Ernst Böhm und Graphiker O. H. W. Handank.

Vor dem 2. Weltkrieg Reisen nach Ägypten, Griechenland und den Vorderen Orient.

Flieger im 2. Weltkrieg und schwere Verwundung bei Flugzeugabsturz.

Seit 1947 Lehramt an der Kunstakademie in München.

Ausstellungen im „Herbstsalon“ im Haus der Kunst in München.

Mehrere Auszeichnungen für Plakatgestaltungen in den 50er Jahren.

1978 Ernennung zum Professor in München. Lebte ab Juni 1997 in Wemding.

Gestorben am 6. Januar 1999.

Im 1. Obergeschoss werden Ölgemälde aus den Jahren 1976 bis 1997 ausgestellt.

„Seine Bilder entfalten eine Leuchtkraft und räumliche Dynamik und lassen den Kosmos der bildnerischen Mittel selbst sprechen. Sein Formenleben drückt sich aus in wechselseitiger Spannungsgeladenheit und innerer Ausgewogenheit.“ Veit Steinacker





„Malerei vom Mittelalter bis zur Moderne“

Die Gemäldeausstellung führt die Besucher in das große Gebiet der europäischen Malerei ein. Dabei werden die wichtigsten Stilrichtungen vorgestellt. Wir beginnen mit dem Isenheimer Altar von Matthias Grünewald, über Rembrandt, Albrecht Dürer, Tizian, über die Wegbereiter der Moderne: Caspar David Friedrich, William Turner, Renoir, Cezanne, van Gogh bis zu Picasso.

In dieser Ausstellung zeigen wir Kopien von Künstlern und großformatige, qualitativ hochwertige Kunstdrucke. Unser Anliegen ist es, interessierten Erwachsenengruppen und Schulklassen die europäische Malerei in Beispielen vorzustellen. Einige der ausgestellten Werke können auch käuflich erworben werden.



Erlebnis: Kunst für Schulklassen

Dienstag, 19. April 2016, 8.30 – 12.30 Uhr
Führung durch die Geopark-Art-Ausstellung mit Klangerlebnissen, Afrika-Ausstellung mit Erzählungen, Ausstellung „Vom Mittelalter bis zur Moderne“ mit eigenen Skizzenübungen.

Für Schulklassen und Kindergruppen buchbar (weitere Termine möglich 0160-4686434) Kursgebühr: 8,- € p.P.



Samstag, 19. März 2016, 19.30 Uhr

3-Klang Ensemble mit Musik-Licht-Lyrik

„Die Stunde der Engel“

Hohenaltheim, Johannes-Kirche

Lyrik und Prosa aus verschiedenen Kulturen, Musik und Lichtprojektionen verdichten sich zum Gesamterlebnis und lassen eine außergewöhnliche Atmosphäre entstehen. Hierzu werden Texte von E. Steinacker, J. v. Eichendorff, K. Gibran, R.M. Rilke, A. Steinacker-Holst, R. Tagore u.a. vorgetragen.

Die Sängerin Conny Pfau und der Münchner Jazz-Gitarrist Michael Sternbacher setzen dabei unterschiedlichste Klangfarben mit Stücken der Bereiche Blues und Jazz. Visuelle Akzente in den Kirchenraum zaubert hingegen Annette



Steinacker-Holst mit Lichtprojektionen eigener Gemälde und von Ernst Steinacker.

Mitwirkende: Annette Steinacker-Holst, Michael Sternbacher, Cornelia Pfau

Eintritt: 10,- €

POESIE als Antwort auf das Leben

Die Künstlerin schreibt Gedichte, inspiriert durch Erfahrungen aus dem Leben.

*Die Worte
sind wie
Bilder gefügt.*

- Erhältlich im KunstMuseum, Preis: 12,80 €



Klang-Spiel-Werkstatt

Die Klang-Spiel-Werkstatt wurde durch den Verein „Freunde des KunstMuseums e.V.“ ins Leben gerufen.

Wer Musikinstrumente zu Hause hat, die nicht mehr gespielt werden, kann diese gerne dem Verein – auch gegen eine Spendenquittung – zukommen lassen.

Viele Blas-, Saiten- und Tasteninstrumente beleben dadurch unsere Kunst-Workshops.

Durch den Erwerb von Kunstdrucken der Künstler Ernst Steinacker, Günter Vogt, Caspar Schlötter und Annette Steinacker-Holst, können Sie den Ankauf von weiteren Instrumenten fördern.



Sonntag, 10. April 2016, 15.00 Uhr

„Fläche trifft Raum“

Ausstellungseröffnung mit Gemälden von Hans-Jürgen Kintrup

H.-J. Kintrup wurde 1945 in Waldmünchen geboren. Nach dem Abitur in Lauingen begann er das Studium an der Akademie der Künste in München bei Prof. Oberberger und Prof. Zacharias, das er mit dem Kunsterzieherexamen mit Diplom abschloss.

Er lehrte als Kunsterzieher in Straubing, an der D.S. Istituto Giulia in Mailand und von 1985 bis 2009 am THG in Nördlingen. Während seiner Zeit in Nördlingen war er in der dortigen Kunstszene sehr aktiv. Kintrup verstarb nach längerer Krankheit 2013 in Nördlingen.

Die Eröffnungsrede hält Prof. Wolfgang



Mussgnug. Die Veranstaltung wird musikalisch von Conny Pfau und Michael Sternbacher begleitet.

Prof. Wolfgang Mussgnug: „Kintrup ist ein Landschaftsmaler! Das Gefüge aus horizontalen und vertikalen Linien, die Flächen erschaffen, möchte ich als Landschaft bezeichnen. Es ist eine virtuelle Landschaft. Transparenz, Dynamik und Volumen entstehen durch schichtweises Arbeiten. Sie vermitteln den Eindruck, die Zeit bliebe stehen.“
Im Anschluss Führung durch die weiteren Ausstellungen.

Eintritt mit Führung: 4,- €

Öffnungszeiten während der RKT:
Samstag/Sonntag: 14.30 – 16.30 Uhr
(weitere Führungen nach Vereinbarung)
Dauer der Ausstellung:
10. April – Ende Oktober 2016



Samstag, 16. April 2016, 10.00 – 17.00 Uhr

Kunstseminar „Poesie des Alltags“

mit Petra Dahlemann

Das Spiel der Gegenwartskunst mit den Objekten täglichen Lebens.

Es erwartet Sie eine vergnügliche Spurensuche in der Welt der Gegenwartskunst! In einer Bildsprache, die humorvoll und überraschend ist, spricht die Kunst auch heute über Liebe und Vergänglichkeit, die Schönheit eines Augenblicks oder die Suche nach Identität.

Leitung: Petra Dahlemann M.A., Germanistin und Kunstvermittlerin.

Organisation: Verein der Freunde des KunstMuseums e.V., Kunstverein Nördlingen e. V. und in Zusammenarbeit mit: evang-bildungswerk-donauries@elkb.de.
Teilnahmegebühr: 65,- €, erm. 55,- €





Sonntag, 17. April 2016, 15.00 Uhr
„Jambozuri“ – Schulen für Uganda
**„Man muss immer mehr Träume haben,
als die Realität zerstören kann!“**

Lichtbildervortrag, Führung und Musik
in der afrikanischen Kunstausstellung.

Der Verein „Jambozuri“ (= gute Sache)
aus Nördlingen leistet seit 2007
aktive Hilfe zur Selbsthilfe in einem der
ärmsten Gebiete Afrikas. Viele Kinder
in Uganda haben immer noch keinen
Zugang zu angemessener Bildung und
Gesundheit. Unter diesen Umständen
kann sich das Land nicht entwickeln
und bleibt auf Hilfe von außen ange-
wiesen. Bildungschance ist in Uganda
gleich Lebenschance.

Roland Neumann (Bopfingen) und Faith
Hurler (Nördlingen) stellen ihr Projekt vor.



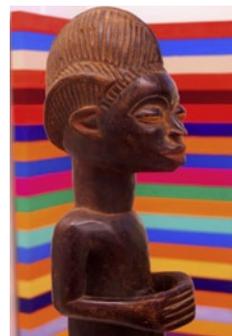
Verkauf von afrikanischen Masken und
Skulpturen zugunsten des Projektes.
Eintritt: 8,- €. Durch ihren Eintritt unter-
stützen Sie den Verein „Jambozuri“

Dienstag, 29. April 2016 ab 8.30 Uhr
Erlebnis „Afrikanische Kunst“

mit afrikanischen Geschichten und Klän-
gen, Führung durch die Afrika-Ausstel-
lung, Anprobe von Masken. Der Theater-
und Musikpädagoge Thomas Willhöft
entführt uns mit Wort und Klang in die
Welt des großen Kontinents.

Für Schulklassen und Kindergruppen
buchbar (weitere Termine möglich
Tel: 0160-4686434)

Kleiner Workshop: 2 Stunden, 5,- €
Großer Workshop: 4 Stunden incl.
Klang- oder Schattentheater 8,- €



Sonntag, 24. April 2016, 15.30 Uhr
Führung im KunstMuseum, Eintritt: 4,- €

Ab 17.00 Uhr **Chorkonzert** **„10 Jahre Frauenchor DonnaCanta“**

Die Sängerinnen von DonnaCanta kommen aus dem ganzen Ries, aber seit zehn Jahren ist Wemding ihr Zuhause.

Mit zahlreichen Konzerten haben sie sich einen Namen gemacht. Charmant setzen sie ihre Lieder in Szene. Sie laden ein zu einem Streifzug durch ihr breites Repertoire und präsentieren Pop-Songs und Traditionals, italienische Canzone, Volkslieder aus den Niederlanden und aus Afrika. Lassen Sie sich verzaubern und genießen Sie einen stimmungsvollen Abend mit bester Unterhaltung. Begleitet wird DonnaCanta von Michael Buchberger (Piano). Leitung: Beate Klein

Eintritt frei, Spenden erbeten



Kunst aus Afrika

Die afrikanischen Völker glaubten vor der Islamisierung und Christianisierung an viele Götter und sie hatten einen Ahnenkult. Dabei praktizierten sie magische Riten, die mit Tänzen und Tieropfern verbunden waren. Für die Tänze und Zeremonien schnitzten sie Masken und Figuren, die mit einem eigenen Stil vielfach typisch für die einzelnen afrikanischen Völker sind. Die moderne Kunst in den europäischen Ländern hat durch die afrikanische Kunst wichtige Impulse bekommen. Besonders Pablo Picasso, der afrikanische Masken in seinem Besitz hatte, hat sich bei der Weiterentwicklung seines Kunststiles zum Kubismus von afrikanischen Kunstformen inspirieren lassen. Mit Führungen, Musik und Erzählungen im Schattentheater möchten wir die Geschichte Afrikas in der Ausstellung aufleben lassen.



Sonntag, 10. Juli 2016, 17.00 Uhr **Konzert der „Joyful Singers“, Ghana**

In der Afrikanischen Sonderausstellung singen, trommeln und tanzen die jugendlichen Erwachsenen der „Joyful Singers“ aus Accra in Ghana.

Es gibt eine kurze Einführung in die Afrikanische Kunst und die Musiker stellen sich und ihr Leben in Ghana vor.

Gegründet wurde der Chor vor mehr als 20 Jahren von dem Steyler Missionar Bruder Stephen Domelevo. Der Chor setzt sich für die Unterstützung Bedürftiger ein und fördert die Ausbildung von Kindern armer Eltern. Die „Joyful Singers“ waren schon dreimal auf Einladung der Pfarrei Heilig Geist in Wassertrüdingen. Sie begeistern mit ihren Konzerten und besuchen Schulen.

Eintritt: 8,- €



Mittwoch, 13. April 2016, 8.30 – 12.30 Uhr

WORKSHOP

Erlebnis „Geopark-Art“

Führung durch die geologische und künstlerische Ausstellung.

Der Meteoriten-Einschlag wird im Schattentheater mit der Künstlerin Annette Steinacker-Holst zum Erlebnis, in der Klang-Spiel-Werkstatt erzeugt der Theater- und Musikpädagoge Thomas Willhöft mit den Kindern faszinierende kosmische Klänge.

Für Schulklassen und Kindergruppen buchbar (auch weitere Termine nach Absprache möglich Tel: 0160-4686434)

Eintritt: 8,- €



Dienstag, 26. April 2016, 19.00 Uhr

VORTRAG

Meteoritenkrater und Meteorite – kosmische Spuren in Afrika

In Afrika ist der größte und älteste Meteoritenkrater der Erde beheimatet – der Vredefort Dome. Er ist ca. 250 km groß und ca. 2,023 Milliarden Jahre alt. Erst kürzlich wurde der Kamil-Krater in Ägypten entdeckt, der nur ca. 45 m Durchmesser aufweist.

Insgesamt sind in Afrika bisher 19 Einschlagskrater entdeckt worden. Neben den Meteoritenkratern sind auch berühmte Meteorite aus Afrika bekannt, wie z. B. der Hoba-Meteorit. Mit ca. 60t ist dieser Eisenmeteorit, der bisher größte gefundene Meteorit der Erde.



Der Vortrag nimmt Sie mit auf eine spannende Reise zu diesen kosmischen Spuren. Zudem besteht die Möglichkeit, Meteorite und Meteoritenkrater-Gesteine aus Afrika im Original zu betrachten.

Der Vortrag findet in der afrikanischen Kunstaussstellung statt und beginnt mit einer Besichtigung der vielfältigen Masken und Skulpturen.

Referentin des Vortrages:
Dipl. Geologin Gisela Pösges,
RiesKraterMuseum, Nördlingen

Organisation: AK Geologie und Kunst-
Museum Donau-Ries

Eintritt: 8,- €

Durch ihren Eintritt unterstützen Sie das Projekt „Schulen in Uganda“.



Samstag, 16. Juli 2016, 17.00 Uhr

KUNSTPFAD DONAURIES SOMMER 2016

Eröffnung im KunstMuseum Donau-Ries

Kultur und Kunst sind hinsichtlich der Wertschöpfung einer Region bedeutende Faktoren. Die Vielfalt der Kunstschaffenden bürgt für eine erweiterte Wahrnehmung von Heimat und Welt-offenheit.

An 20 verschiedenen Orten im DONAURIES zeigen Künstlerinnen und Künstler zeitgenössische Werke aus ihrem aktuellen Schaffen. Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Video und Fotografie gestalten sowohl im Außenbereich als auch im Innenbereich markante, aber selten besuchte Punkte im Landkreis.



Ziel des Projektes ist es, der Kulturlandschaft DONAURIES neue Impulse zu verleihen und den ländlichen Raum als wertvolles Lebensumfeld zu entdecken. Die Präsentation ermöglicht die Begegnung mit moderner Kunst. Die alten Gebäude und die markanten Plätze in den Dörfern werden so zum kulturellen Aktionsraum.

Begehung der Geo-Park-Art-Ausstellung mit Landschaftskünstlern aus dem Donau-Ries.

Zahlreiche Gemälde von Günter Vogt, Hans-Jürgen Kintrop, Helmut C. Walter, Annette Steinacker-Holst; Werke von Manfred Laber, Ute und Georg Sternbacher, Jochen Rüh und weiteren Künstlern sind in die Ausstellung integriert. www.donauries-bayern.de

Dauer des Kunstpfades
17. Juli – 14. August 2016



Samstag, 23. Juli 2016, 19.00 Uhr
Führung durch die Sonderausstellungen
Eintritt: 4,- €

20.30 Uhr **Konzert mit DaCapo**

DaCapo gehört zu den regionalen Größen der Rieser Musikszene. Das Ensemble bietet Akustik-Crossover, Ohrenschmeichler Musik in bewährter Besetzung mit Sängerin Conny Pfau, dem Saxophonisten u. Klarinettenisten Hartmut Betz, mit Matthias Graf am akustischen Bass, Mitch Hubel an der Cajon und den Gitarristen Christoph Eigenrauch und Andreas Lachenmeyer.

DaCapo überzeugt mit natürlichem Klang und Soundvielfalt und bietet ein breites Spektrum an melodiosen Jazz-Standards, Chansons, und auch fetzigen Gypsy-Rock oder Blues-Nummern!

Eintritt: 10,- €, erm. 8,- €



KINDER-KULTUR-CAMP KunstMuseum

Donau-Ries

11. – 13. August 2016

Feuer, Wasser, Luft und Erde in Bewegung

Mit der Künstlerin Annette Steinacker-Holst erarbeiten wir großformatige Bilder in der Actionpainting-Technik. Wir gestalten verschiedene selbst mitgebrachte Materialien.

In der Gruppe der Schauspielerin und Montessori-Pädagogin Ellen Wittmann erforschen wir, wie sich die vier Elemente verhalten und in Erscheinung treten. Wir experimentieren und erschaffen dabei bewegte Bilder.



Der Theaterpädagoge und Kampfkunstlehrer Thomas Willhöft führt Euch in die Welt der Kampfkunst Aikido ein. Ihr werdet mit Klang, Rhythmus und Gedichten erleben, dass Aikido eine Kunst ist. Ihr werdet erfahren, dass die Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft auch in uns Menschen vorkommen.

Abends gibt es eine Wanderung mit selbstgebaute Drachen, Eis-Essen, Lagerfeuer, Bildergeschichten von Malern aus Japan. Später verwandeln wir einen Raum in eine Disco und zwei Jugendliche führen uns in den Hip-Hop-Tanz ein.

Anmeldung:

Kreisjugendring Donau-Ries,
Tel.: 0906-21780, Fax.: 22247,
E-Mail.: info@kjr-donau-ries.de



2015 entstand mit den Kindern im Kinder-Kultur-Camp das Buch „Robin, vom Wanderpferd zum Museumspferd“

- Erhältlich im KunstMuseum

7. KULTURCAMPUS

7. – 10. September 2016

Fortbildungstage zur kulturellen Bildung

Mit viel Schaffensfreude und Können wurden in den sechs Vorjahren die Phänomene Schönheit, Körper, Räume, Form, Zeit und Handwerk erarbeitet.

Der diesjährige Kulturcampus des Bayerischen Volkshochschulverbandes steht unter dem zentralen Begriff „Bewegung“. Die Teilnehmer/-Innen wählen einen viertägigen Intensiv-Workshop und zusätzlich zwei Impuls-Workshops im künstlerischen Gestalten.

Anmeldung:

E-Mail.:
elisabetta.mola@vhs-bayern.de



Samstag, 24. September 2016

9.30 – 17.00 Uhr

„Dem eigenen Leben auf der Spur“

Inklusionsprojekt der Arbeitsgemeinschaft Offene Behindertenarbeit im Landkreis Donau-Ries.

Treffpunkt Parkplatz Wallfahrt, Besichtigung der Wallfahrtskirche oder kleine Wanderung am Jakobsweg.

11.00 Uhr Ankunft im KunstMuseum. Aufteilung in **mehrere Workshops** Malerei/Fotografie, Musik/Bewegung, Poesiewerkstatt.

Anmeldung:

BRK Nordschwaben,
Tel.: 0906-70682734
E-Mail.:
info@brk-nordschwaben.de





Das KunstMuseum Donau-Ries in Wemding bietet:

- **Drei Kunstsammlungen** der Künstler Ernst Steinacker, Prof. Caspar Schlötter, Annette Steinacker-Holst und die **Geopark-Art-Ausstellung** mit Manfred Laber, Günther Vogt, Georg und Ute Sternbacher und Klaus Zöttl
- **Besichtigung** siehe Öffnungszeiten Rückseite während der Rieser Kulturtage Samstag u. Sonntag, 14.30 – 16.00 Uhr
- **Führungen** für Gruppen und Schulklassen gerne nach telefonischer Vereinbarung
- **Weißer Saal mit Foyer** für Konzerte, Theater, Lesungen, Feiern, wissenschaftliche Vorträge...
- **Multi-Media-Raum** für Präsentationen und Filmvorführungen
- **„Freunde des KunstMuseums“ e.V.** Ziel ist die Unterstützung und Förderung des KunstMuseums Donau-Ries
- **Künstlersymposien** Austausch der Künste „Bild – Klang – Wort – Tanz“
- **Großes Museumsatelier** Malerei- und Bildhauerprojekte, Druckpresse, Fotolabor, Klang-Spiel-Werkstatt für Kinder, Erwachsene, Gruppen, Schulklassen
- **Kulturcampus** Fortbildungstage für Institutionen und Firmen
- **Jugendförderung** Hinführung zur bildenden Kunst und Musik
- **Kunst- und Kulturfahrt** KunstMuseum, Schloss Spielberg, Kloster Heidenheim/Hahnenkamm

Kunst Museum Donau-Ries

Annette Steinacker-Holst und
Dr. med. Gerhard Holst

Jahnstraße 1 (neben Druckerei Appl)
86650 Wemding

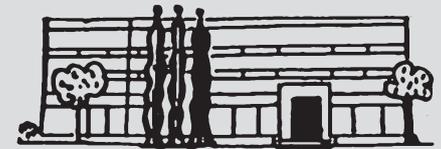
Telefon: 090 92-910 04 84

Mobil: 0160-468 64 34

Telefax: 090 92-88 70

E-Mail: kmuseumdonauries@aol.com

www.kunstmuseum-donauries.de





21. RIESER KULTURTAGE

im KunstMuseum Donau-Ries in Wemding 2016

Geöffnet Sonntag von 14.30 bis 16.30 Uhr

Winterzeit: von Mitte Oktober bis Mitte März

nur auf telefonische Anfrage geöffnet

Führungen ab 6 Personen nach Vereinbarung: 0160-4686434

Sa. 19. März, 19.30 Uhr

3-Klang Ensemble
mit Musik – Licht – Lyrik
„Die Stunde der Engel“
Hohenaltheim, Johannes-Kirche

So. 10. April, 15.00 Uhr

„Fläche trifft Raum“
Ausstellungseröffnung
Gemälde von Hans-Jürgen Kintrup

Mi. 13. April, 8.30 – 12.30 Uhr

Workshop: „Geopark Ries erleben –
Kunst gestalten“ mit Thomas Willhöft
und Annette Steinacker-Holst

Sa. 16. April, 10.00 – 17.00 Uhr

Kunstseminar „Poesie des Alltags“
mit Petra Dahlemann

So. 17. April, 15.00 Uhr

„Jambozuri“ Schulen für Uganda
Lichtbildervortrag, Führung und
Musik in der Afrikaausstellung

Di. 19. April, 8.30 – 12.30 Uhr

Erlebnis – Kunst für Schulklassen
Führungen mit Workshops durch
die Ausstellungen

So. 24. April, 15.30 – 16.30 Uhr

Führung durch die Ausstellungen
ab 17.00 Uhr Chorkonzert
„10 Jahre Frauenchor DonnaCanta“

Di. 26. April, 19.00 Uhr

Vortrag: Meteoritenkrater –
Kosmische Spuren in Afrika
Gisela Pösges, Dipl.-Geologin

Fr. 29. April, 8.30 – 12.30 Uhr

Erlebnis: Afrikanische Kunst
Führung durch die Ausstellung
und Klangworkshop

WEITERE SONDERAUSSTELLUNGEN:

„Die Malerei vom Mittelalter
bis zur Moderne“

Ute und Georg Sternbacher
Ausstellung von Arbeiten

Hans-Jürgen Kintrup
Gemäldeausstellung

GEOPARK-ART-Ausstellung

WEITERE VERANSTALTUNGEN 2016:

So. 10. Juli, 17.00 Uhr

Konzert der „Joyful Singers“
aus Ghana

Sa. 16. Juli, 17.00 Uhr
KUNSTPFAD DONAURIES

Eröffnung und Vorstellung der Künstler
Dauer des Kunstpfades bis 14. August

Sa. 23. Juli, 19.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellungen
sb 20.30 Uhr Konzert mit DaCapo

Do. 11. – Sa. 13. August

Kinder-Kultur-Camp 2016
Feuer, Wasser, Luft und Erde

Mi. 7. – Sa. 10. September

7. Kulturcampus
des bayerischen VHS-Verbandes
Kulturelle Fortbildungstage

Sa. 24. September, 9.30 – 17.00 Uhr

„Dem eigenen Leben auf der Spur“
Inklusives Tagesprojekt

